

12.12.2013

WSI zieht Tarifbilanz 2013:

Tarifabschlüsse im Schnitt über 3 Prozent

Die Tarifabschlüsse 2013 sahen in den meisten Branchen für dieses Jahr **Tarifsteigerungen zwischen 2 und 4 Prozent** vor, mit einem Schwerpunkt zwischen 3 und 3,5 Prozent. In den länger laufenden Abschlüssen bewegen sich die Steigerungsraten für das kommende Jahr zwischen 1,8 und 3,0 Prozent. Dazu drei Beispiele:

- In der Metall- und Elektroindustrie vereinbarte die IG Metall im Mai nach zwei Nullmonaten eine Tarifierhöhung von 3,4 Prozent für dieses Jahr und eine weitere Anhebung von 2,2 Prozent ab Mai 2014 mit einer Laufzeit bis zum Ende des Jahres.
- Im öffentlichen Dienst der Länder erreichte ver.di eine Tarifsteigerung von 2,65 Prozent für 2013 und weitere 2,95 Prozent für 2014, Laufzeit ebenfalls bis Ende des Jahres.
- Im Versicherungsgewerbe sieht der Tarifabschluss nach vier Nullmonaten 3,2 Prozent Tarifsteigerung ab August 2013 und weitere 2,2 Prozent ab Oktober 2014 vor mit einer Laufzeit bis März 2015.

Das zeigt die Tarifbilanz des WSI-Tarifarchivs in der Hans-Böckler-Stiftung (siehe Übersicht im Anhang). Der Anstieg der Verbraucherpreise bleibt in diesem Jahr mit rund 1,5 Prozent sehr moderat. „Auf das ganze Jahr gerechnet ist daher mit einer realen Steigerung der Tarifverdienste von gut einem Prozent zu rechnen“ sagt WSI-Tarifexperte Dr. Reinhard Bispinck.

Einige Tarifbewegungen dieses Jahres weisen besondere Merkmale und Ergebnisse auf:

Bewachungsgewerbe: Nach einem heftigen Tarifkonflikt einschließlich Arbeitsniederlegungen in Hamburg und vor allem in Nordrhein-Westfalen erreichte ver.di für den Bereich Aviation (Passagierkontrolle) überdurchschnittliche Tarifsteigerungen von 10 Prozent in diesem und weiteren 8,1 Prozent im kommenden Jahr. Auch die Steigerungen der untersten Lohngruppe im allgemeinen Bewachungsgewerbe Nordrhein-Westfalen fielen mit 5,8 Prozent für 2013 und 4,4 Prozent für 2014 überdurchschnittlich hoch aus.

Leih-/Zeitarbeit: Nach langwierigen Verhandlungen erreichte die Tarifgemeinschaft des DGB im September einen Abschluss, der bis zum Juni 2016 eine stufenweise Anhebung der untersten Stundenlöhne im Westen von 8,19 auf 9,00 Euro und im Osten von 7,50 auf 8,50 Euro vorsieht.

Friseurgewerbe: Ver.di erzielte mit dem Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks eine Einigung zur Einführung eines bundesweiten Mindestlohns für das Friseurhandwerk. Er beträgt für Westdeutschland 7,50/8,00/8,50 Euro je Stunde und für Ostdeutschland und Berlin-West 6,50/7,50/8,50 Euro je Stunde jeweils ab 1. August 2013/2014/2015 mit einer Laufzeit bis Juli 2016.

Mindestlöhne: In folgenden Branchen wurden 2013 die tariflichen Mindestlöhne nach dem Arbeitnehmerentendegesetz erhöht: Abfallwirtschaft, Aus- und Weiterbildung, Bauhauptgewerbe, Bergbauspezialbetriebe, Gebäudereinigerhandwerk, Gerüstbauerhandwerk sowie Maler- und Lackierer. Im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk wurde erstmals ein tariflicher Mindestlohn vereinbart. Insgesamt gibt es derzeit allgemeinverbindliche tarifliche Mindestlöhne in zwölf Branchen. Hinzu kommt die Lohnuntergrenze für den Bereich Leiharbeit/Zeitarbeit im Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG).

Besoldungsrunde der Beamtinnen und Beamten: Die von den Gewerkschaften geforderte inhalts- und zeitgleiche Übertragung des Tarifergebnisses im öffentlichen Dienst auf die Beamtinnen und Beamten fand lediglich in Bayern und Hamburg statt. In allen übrigen Bundesländern fielen die Steigerungen der Besoldung durch eine zeitverzögerte (Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen) und/oder inhaltlich veränderte Übernahme z. T. deutlich geringer aus bzw. gab es für einige Besoldungsgruppen gar keine Erhöhung (siehe Übersicht im Anhang).

Tarifrunde 2014: Ende Dezember 2013 und Ende Januar 2014 endet die Laufzeit der Verträge in der chemischen Industrie, die IG BCE fordert Tarifierhöhungen von 5,5 %. Dieselbe Forderung stellt ver.di für die Druckindustrie, wo ebenfalls ab Jahresbeginn verhandelt wird. Weitere Kündigungstermine sind Ende Januar bei der Deutschen Telekom AG, Ende Februar im öffentlichen Dienst (Bund und Gemeinden), Ende April im Bauhauptgewerbe und im Bankgewerbe, Ende Mai in der Stahlindustrie. Im Juli folgt die Deutsche Bahn AG, im Oktober die Textil- und Bekleidungsindustrie West. Die Tarifverträge der Metallindustrie laufen bis Ende 2014.

Ansprechpartner in der Hans-Böckler-Stiftung

Dr. Reinhard Bispinck
Leiter des WSI-Tarifarchivs
Tel.: 0211-7778-232
E-Mail: Reinhard-Bispinck@boeckler.de

Rainer Jung
Leiter Pressestelle
Tel.: 0211-7778-150
E-Mail: Rainer-Jung@boeckler.de

Übersicht: Ausgewählte Tarifforderungen und -abschlüsse in der Tarifrunde 2013

Abschluss	Tarifbereich	Forderung	Lohn, Gehalt, Entgelt	
			2013	2014
31.01.	Landwirtschaft	5,9 %	Bundesempfehlung Landwirtschaft (wird in regionale Tarifverträge umgesetzt): 230 € Pauschale insg. für 11/2012 bis 02/2013 3,7 % ab 03/2013	2,8 % ab 07/2014 bis 06/2015
06.02	Tarifgemeinschaft Energie (u. a. E.ON)	6,5 %	2,8 % ab 01/2013 bis 01/2014 300 € zusätzliche Einmalzahlung	
25.02.	Tarifgruppe RWE	6,0 %	250 € Pauschale für 01/2013 2,75 % ab 02/2013	1,75 % ab 02/2014 bis 12/2014
27.02.	Holz- und Kunst- stoff Westfalen- Lippe	5,0 %	2 Nullmonate 3,0 % ab 03/2013 bis 04/2014	
01.03.	Steinkohlenberg- bau	Reallohn- zuwachs	630 € Pauschale insg. für 01 bis 03/2013 3,5 % ab 04/2013 bis 12/2014	
06.03.	Eisen- und Stahlin- dustrie NRW, Nie- dersachsen und Bremen	5,0 %	3,0 % ab 03/2013 bis 05/2014	
09.03.	Öffentlicher Dienst Länder (ohne Hes- sen)	6,5 % mit sozialer Komponen- te	2,65 % ab 01/2013	2,95 % ab 01/2014 bis 12/2014
11.03.	Energiewirtschaft Ost (AVEU)	6,5 %	550 € Pauschale insg. für 03 bis 04/2013 2,8 % ab 05/2013	1,8 % ab 05/2014 bis 04/2015 275 € zusätzliche Einmalzahlung
25.03.	Deutsche Bahn AG	6,5 % mit sozialer Komponen- te	500 € Pauschale insg. für 01 bis 04/2013 3,0 % ab 05/2013	3,0 % ab 04/2014 bis 07/2014
05.04.	Bauhauptgewerbe	6,6 %	1 Nullmonat 3,2 % West, Berlin-West 4,0 % Ost jew. ab 05/2013 bis 04/2014	
07.04.	Bewachungsge- werbe NRW	rd. 30 %*	unterste Gruppe: 5,8 % ab 05/2013 Aviation (Passagierkontrolle): 10,0 % ab 05/2013	4,4 % ab 01/2014 bis 12/2014 8,1 % ab 01/2014 bis 12/2014
08.04.	Hotels und Gast- stätten Bayern	120 €	45 € Pauschale für 03/2013 4,0 % ab 04/2013 bis 07/2014	
08.04.	Priv. Transport u. Verkehr NRW	6,5 %, mind. 125 €	3 Nullmonate 2,8 % ab 06/2013 bis 05/2014	
10.04.	Kautschuk- industrie	5,8 %	2,1 % ab 05/2013	1,1 % ab 01/2014 bis 06/2014
19.04.	Brauereien NRW	5,5 %	2,7 % ab 02/2013	2,4 % ab 02/2014 bis 12/2014
19.04	Textilindustrie Ost	5,0 %	60 € Pauschale für 04/2013 3,0 % ab 05/2013	2,6 % ab 07/2014 bis 03/2015
26.04.	Deutsche Post AG	6,0 %, mind. 140 €	4 Nullmonate 3,1 % ab 08/2013	2,6 % ab 10/2014 bis 05/2015 (Mindesterrhöhung von 2.200 € je AN bezogen auf die Laufzeit)

Abschluss	Tarifbereich	Forderung	Lohn, Gehalt, Entgelt	
			2013	2014
14.05.	Metallindustrie	5,5 %	2 Nullmonate 3,4 % ab 07/2013	2,2 % ab 05/2014 bis 12/2014
22.05.	Kfz-Gewerbe Bayern	5,5 %	2 Nullmonate 2,8 % ab 07/2013	2,8 % ab 08/2014 bis 04/2015
28.05.	Volkswagen AG	5,5 %	2013 2 Nullmonate 3,4 % ab 09/2013 275 € Einmalzahlung bzw. 300 € Altersvorsorgebetrag	2014 2,2 % ab 07/2014 bis 02/2015
06.06.	Süßwarenindustrie NRW	5,5 %	1 Nullmonat 3,0 % ab 06/2013	2,6 % ab 06/2014 bis 03/2015
07.06.	Versicherungsgewerbe	6,5 %, mind. 160 €	4 Nullmonate 3,2 % ab 08/2013	2,2 % ab 10/2014 bis 03/2015
14.06.	Groß- und Außenhandel Baden-Württemberg	6,5 %, mind. 140 €	2 Nullmonate 3,0 % ab 06/2013	2,1 % ab 04/2014 bis 03/2015 90 € Einmalzahlung 04/2014
20.06.	Gebäudereinigerhandwerk , Arb.	uG: 2 Stufen W: 70/65 Ct. O: 98/98 Ct.	2 Nullmonate	3,4/5,3 % ab 01/2014 (West/Ost) 2,6/3,1 % ab 01/2015 (West/Ost) bis 10/2015
21.06.	Priv. Verkehrsgewerbe (Speditionen und Logistik) Berlin, Brandenburg	6,0 %	2 Nullmonate 2,8 % ab 07/2013	2,4 % ab 07/2014 bis 07/2015
24.06.	Kfz-Gewerbe Thüringen	5,5 % zzgl. Strukturkomponente	2 Nullmonate 2,8 % ab 08/2013	2,8 % ab 12/2014 bis 04/15
17.09.	Zeitarbeit/Leiharbeit (BAP, iGZ)	uG West: von 8,19 in Stufen auf 9,00 €/Std. Ost/West-niveau: 100 %	2 Nullmonate	uG West: von 8,19 auf 8,50/8,80/9,00 € je Std. uG Ost inkl. Berlin: von 7,50 auf 7,86/8,20/8,50 € je Std. ab 01/2014 04/2015 06/2016 ansonsten: 3,8/4,8 % (West/Ost inkl. Berlin) ab 01/2014 3,5/4,3 % ab 04/2015 2,3/3,7 % ab 06/2016 bis 12/2016
11.11.	Energiewirtschaft NRW (GWE-Bereich)	5,5 %	300 € Pauschale für 11/2013 2,4 % ab 12/2013	2,0 % ab 10/2014 bis 09/2015
05.12.	Einzelhandel** Baden-Württemberg	1 €/Std. 1.800 € Mindesteinkommen	3 Nullmonate 3,0 % ab 07/2013	2,1 % ab 04/2014 bis 03/2015

* Unterste Lohngruppe: +2,50 € (bislang: 8,15 €), Aviation (Passagierkontrolle): von 12,36 € auf 16,00 € je Std.

** Neue Lohngruppe für ab 01/2014 neu eingestellte AN mit ausschließlicher Warenverräum- und Auffüllfähigkeit: 9,54 bzw. 9,74 € ab 01/2014 bzw. 04/2014

Quelle: WSI-Tarifarchiv Stand: Dezember 2013

Besoldungsrunde 2013

Übersicht zur Übertragung des Tarifiergebnisses im öffentlichen Dienst der Länder 2013 auf die Beamtinnen und Beamten der Länder und Kommunen

Bundesland	2013			2014			2015			Versorgungsrücklage (= jew. abzgl. 0,20 %)	Anmerkungen
	zum	Besoldungsgruppen	Erhöhung um	zum	Besoldungsgruppen	Erhöhung um	zum	Besoldungsgruppen	Erhöhung um		
Baden-Württemberg	1.7.	A5-A9	2,65 %	1.7.	A5-A9	2,95 %				ja	keine inhalts- und zeitgleiche Übertragung
	1.10.	A10-A11	2,65 %	1.10.	A10-A11	2,95 %					
		A12-A16	NR	1.1.	A12-A16	2,65 %	1.1.	A12-A16	2,95 %		
Bayern	1.1.	alle	2,65 %	1.1.	alle	2,95 %				nein	inhalts- und zeitgleiche Übertragung
Berlin	1.8.	alle	2,00 %	1.8.	alle	2,50 %	?	alle	2,50 %	nein	keine inhalts- und zeitgleiche Übertragung geplant: Erhöhungen zur Angleichung an Brandenburg 2016 und 2017 jew. 3,00 %
Brandenburg	1.7.	alle	2,65 %	1.7.	alle	2,00 %				ja	keine inhalts- und zeitgleiche Übertragung ab 1.7.13: zusätzl. Erhöhung Grundgehalt um 21 € monatl.
Bremen	1.7.	A3-A10	2,65 %	1.7.	A3-A10	2,95 %				nein	keine inhalts- und zeitgleiche Übertragung
	1.7.	A11-A12	1,00 %	1.7.	A11-A12	1,00 %					
		A13-A16	NR		A13-A16	NR					
Hamburg	1.1.	alle	2,65 %	1.1.	alle	2,95 %				ja	inhalts- und zeitgleiche Übertragung (abzgl. VR)
Hessen	1.7.	alle	2,80 %	1.4.	alle	2,80 %				ja	keine inhalts- und zeitgleiche Übertragung, ohne EZ
Mecklenburg-Vorpommern	1.7.	alle	2,20 % + 25 €	1.1.	alle	2,20 %	1.1.	alle	2,20 %	ja	keine inhalts- und zeitgleiche Übertragung
Niedersachsen	1.1.	alle	2,65 %	1.7.	alle	2,95 %				nein	inhalts- und zeitgleiche Übertragung für 2013, inhaltsgleiche Übertragung für 2014
Nordrhein-Westfalen	1.1.	A2-A10	2,65 %	1.1.	A2-A10	2,95 %				nein	zeit- aber nicht inhaltsgleiche Übertragung
	1.1.	A11-A12	1,00 %	1.1.	A11-A12	1,00 %					
		A13-A16	NR		A13-A16	NR					
Rheinland-Pfalz	1.1.	alle	1,00 %	1.1.	alle	1,00 %	1.1.	alle	1,00 %	nein	keine inhalts- und zeitgleiche Übertragung 1.1.16 ebenfalls 1,00 %
Saarland	1.5.	A2-A9	2,50 %	1.5.	A2-A9	2,00 %				ja	keine inhalts- und zeitgleiche Übertragung
	1.7.	A10-A13	2,50 %	1.7.	A10-A13	2,00 %					
	1.9.	A14-A16	2,50 %	1.9.	A14-A16	2,00 %					
Sachsen	1.3.	A2-A9	2,65 %	1.4.	A2-A9	2,95 %				nein	keine inhalts- und zeitgleiche Übertragung
	1.9.	A10-A16	2,65 %	1.4.	A10-A16	2,95 %					
Sachsen-Anhalt	1.7.	alle	2,65 %	1.7.	alle	2,95 %				nein	inhalts- aber nicht zeitgleiche Übertragung
Schleswig-Holstein	1.7.	alle	2,65 %	1.10.	alle	2,95 %				ja	inhalts- aber nicht zeitgleiche Übertragung (abzgl. VR) bis A11: 1.5.13 EZ 360 € + 1.7.14 EZ 450 €
Thüringen	1.10.	alle	2,65 %	1.8.	alle	2,95 %				ja	inhalts- aber nicht zeitgleiche Übertragung (abzgl. VR)

Legende:

VR = Versorgungsrücklage

EZ = Einmalzahlung

Stand: August 2013

Quelle: WSI-Tarifarchiv